

**Baggerlader**  
**580 Super R, 590 Super R**  
**und 695 Super R**  
Series 2

Bedienungsanleitung

Lep 6-86462 DE

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

## INHALTSVERZEICHNIS

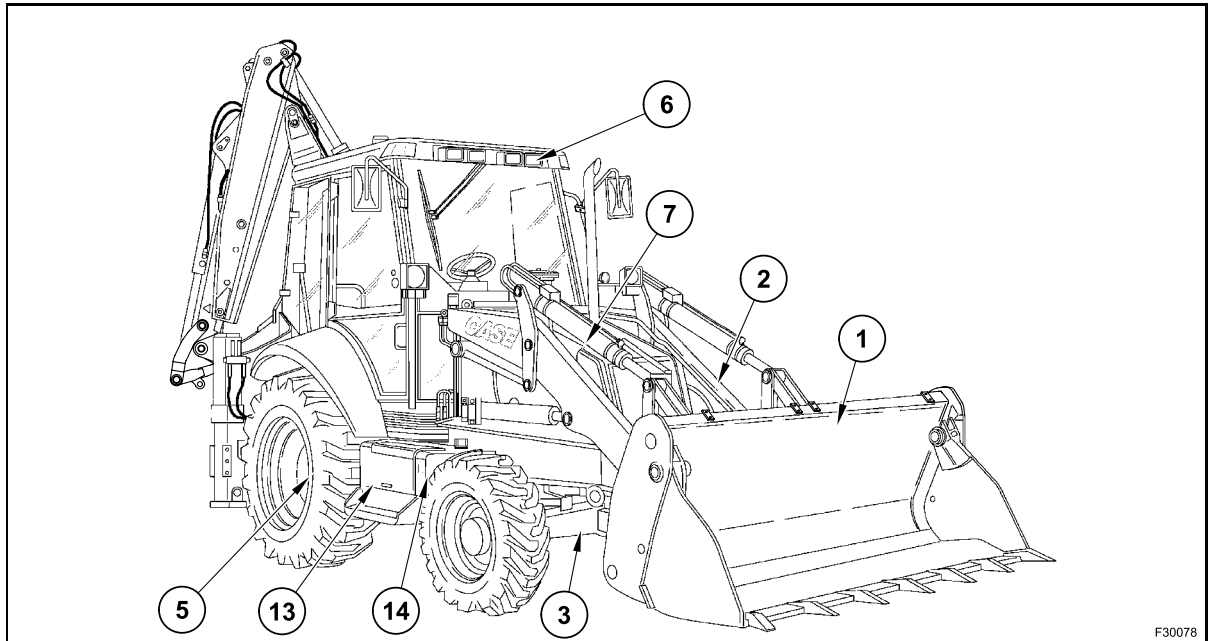
---

### Technische daten (fortsetzung)

REIFENKOMBINATIONEN FÜR DEN ALLRADANTRIEB.....	12-4
REIFENDRUCK.....	12-4
FAHRGESCHWINDIGKEIT (Modelle 580 Super R und 590 Super R) .....	12-5
FAHRGESCHWINDIGKEIT (Modelle 695 Super R) .....	12-5
MODELLE 580 Super R und 590 Super R LADERAUSRÜSTUNG - ABMESSUNGEN UND LEISTUNG.....	12-6
MODELL 695 Super R (Tieflöffelversatzausführung) LADERAUSRÜSTUNG - ABMESSUNGEN UND LEISTUNG.....	12-8
MODELL 695 Super R (Centre pivot Ausführung) LADERAUSRÜSTUNG - ABMESSUNGEN UND LEISTUNG.....	12-10
MODELLE 580 Super R und 590 Super R TIEFLÖFFELAUSRÜSTUNG - ABMESSUNGEN UND LEISTUNG.....	12-12
MODELL 695 Super R (Tieflöffelversatzausführung) TIEFLÖFFELAUSRÜSTUNG - ABMESSUNGEN UND LEISTUNG.....	12-14
MODELL 695 Super R (Centre pivot Ausführung) TIEFLÖFFELAUSRÜSTUNG - ABMESSUNGEN UND LEISTUNG.....	12-16
MODELLE 580 Super R UND 590 Super R HUBKAPAZITÄTEN .....	12-18
MODELL 695 Super R (Tieflöffelversatzausführung) HUBLEISTUNGEN .....	12-19
MODELL 695 Super R (Centre pivot Ausführung) HUBLEISTUNGEN.....	12-20
<b>ABSCHNITT 13 ALPHABETISCHER INDEX.....</b>	<b>13-1</b>

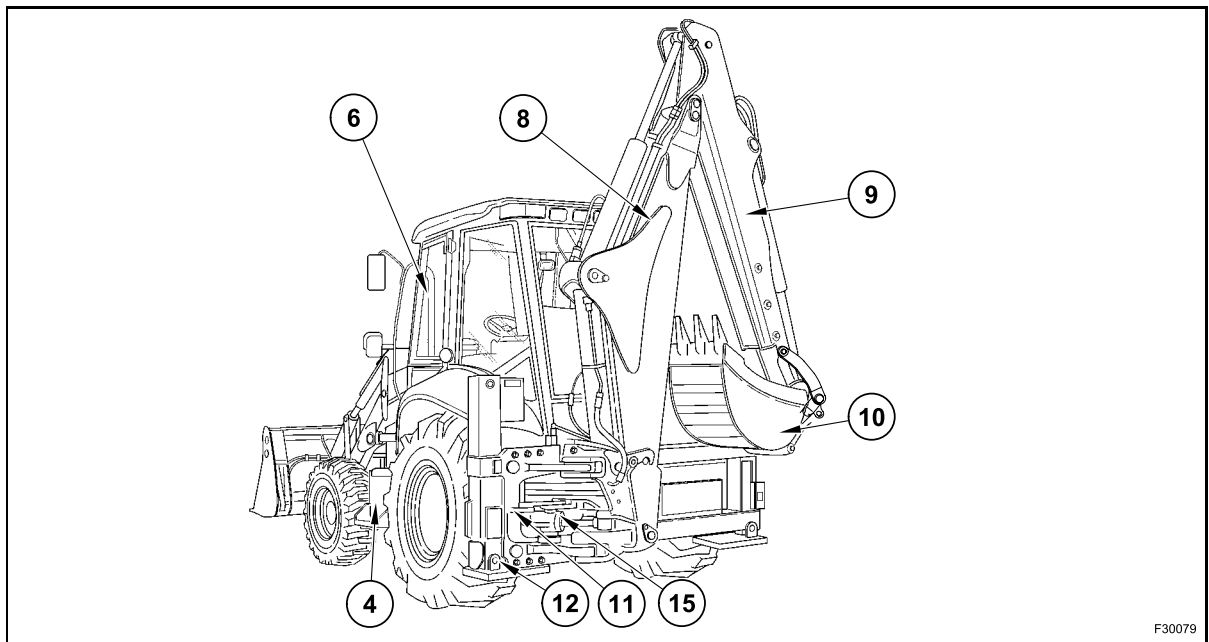
**IDENTIFIZIERUNG DER HAUPTTEILE**

**TIEFLÖFFELVERSATZAUSFÜHRUNG**



F30078

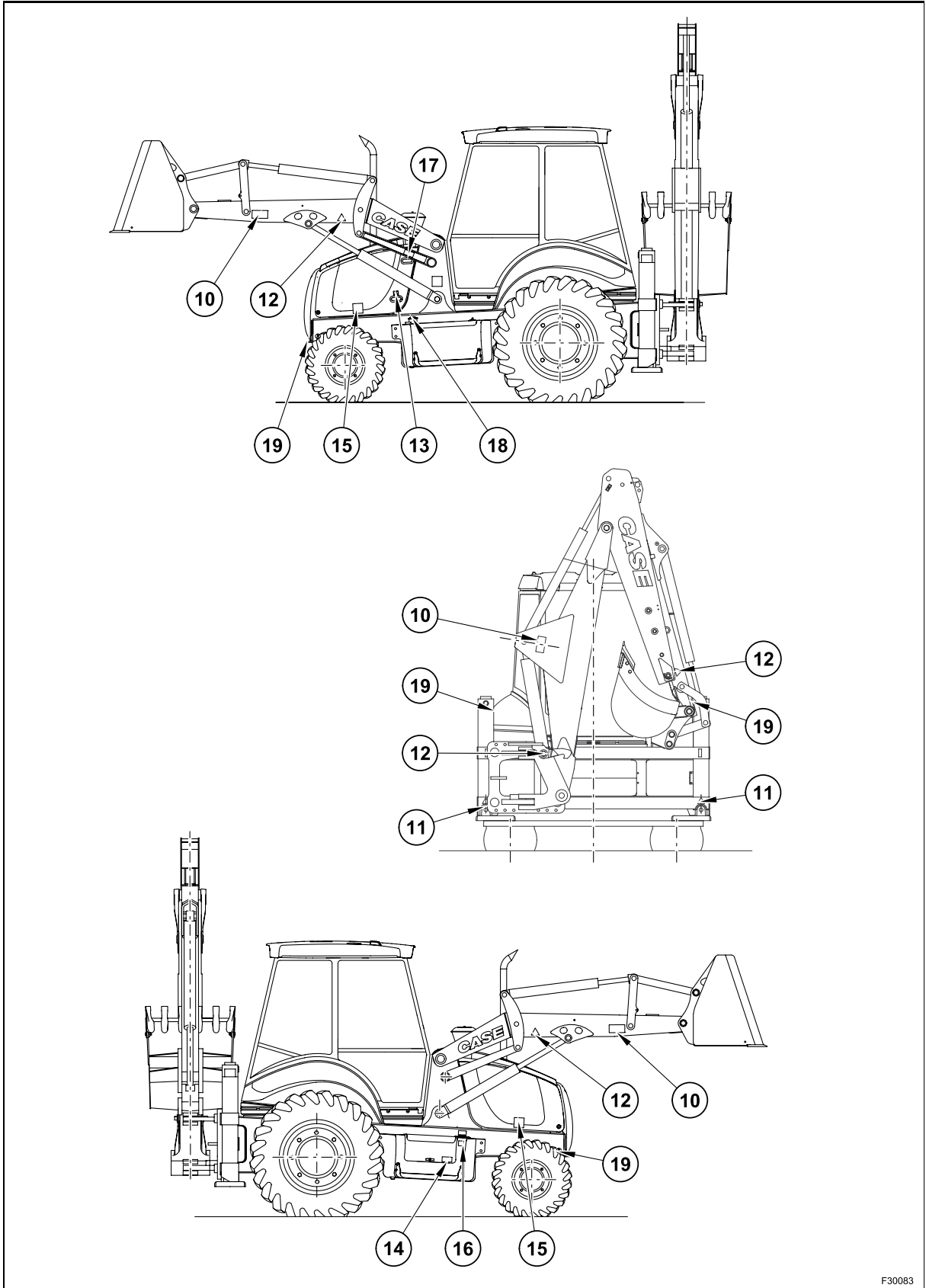
10



F30079

11

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1. Ladefläche        | 9. Tieföffelarm oder Teleskoparm        |
| 2. Laderarm          | 10. Tieföffel                           |
| 3. Vorderachse       | 11. Gleitrahmen der Tieföffelausrüstung |
| 4. Kraftstofftank    | 12. Stabilisatoren                      |
| 5. Hinterachse       | 13. Batteriekasten                      |
| 6. Führerhaus        | 14. Hydraulikölbehälter                 |
| 7. Motorhaube        | 15. Schwenkzylinder                     |
| 8. Tieföffelausleger |   |



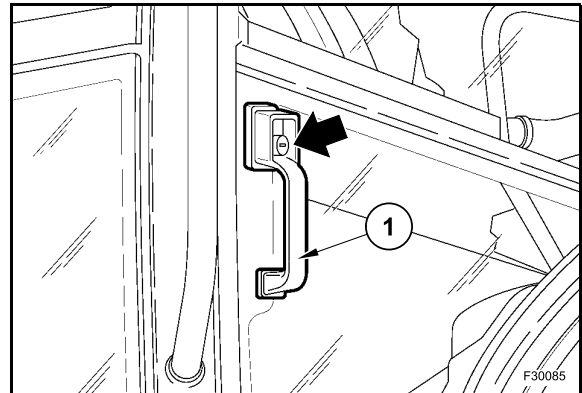
F30083

## ABSCHNITT 4

### BEDIENUNGSELEMENTE/INSTRUMENTE/ZUBEHÖR

#### KABINENTÜREN

Das Öffnen der rechten und linken Tür von außen erfolgt durch Drücken des Schließzylinders und Ziehen am Griff (1).



1

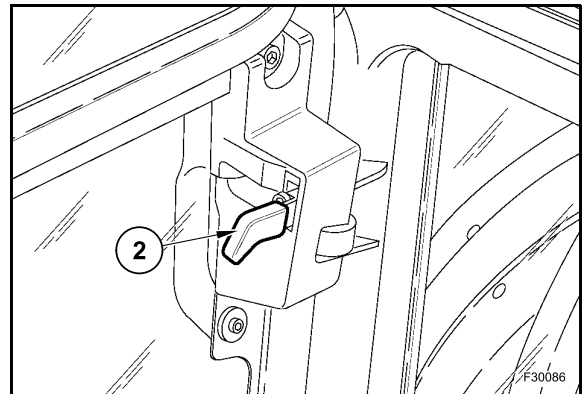
Das Öffnen der rechten und linken Tür von innen erfolgt durch Anheben der Verriegelung (2).

**WICHTIG:** Zum Betreten oder Verlassen des Führerstands die linke Tür benutzen. Die rechte Tür dient nur als Notausgang.



Überzeugen Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Türen ordnungsgemäß geschlossen sind.

**HINWEIS:** Zum Verriegeln der Türen die mitgelieferten Schlüssel verwenden.

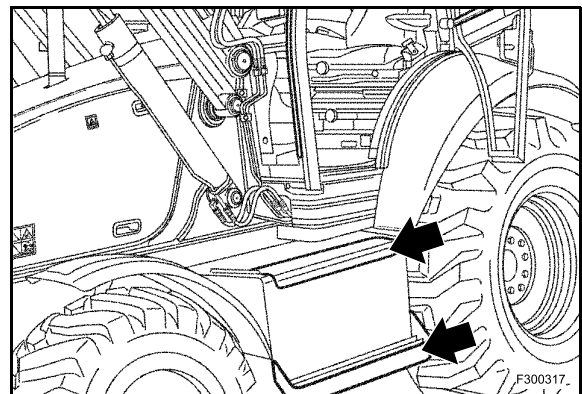


2

#### TRITTBRETT UND HANDGRIFFE

Beim Betreten bzw. Verlassen des Führerstands die dafür vorgesehenen Trittbretter und Handgriffe benutzen.

**580 Super R und 590 Super R**



3

### 17. KRAFTSTOFFSTANDSANZEIGER

Dieser Anzeiger gibt die Kraftstoffmenge an, die sich im Tank befindet.

### 18. STUNDENZÄHLER

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Stunden und Zehntelstunden an, während der der Dieselmotor gelaufen ist. Der Betriebsstundenzähler ermöglicht auch die Bestimmung des Zeitpunkts für die Wartungsarbeiten. Siehe Abschnitt 7.

### 19. DREHZAHLMESSER / UMDREHUNGEN ZÄHLER

Der Drehzahlmesser gibt die Drehzahl des Motors in Umdrehungen/Minuten an.

Die angezeigten Zahlen müssen bis zum 1000 multipliziert werden.

Jede Zwischenmarkierung zeigt einen Wert von 100 U/min.

Der grüne Bereich der Anzeige darf nicht überschritten werden.

Der Geschwindigkeitsmesser gibt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometern/Stunde (km/h) und in Meilen/Stunde (mph) an. Strassenfahrt-Geschwindigkeit im vierten Gang mit 18.4-26 Reifen (19A).

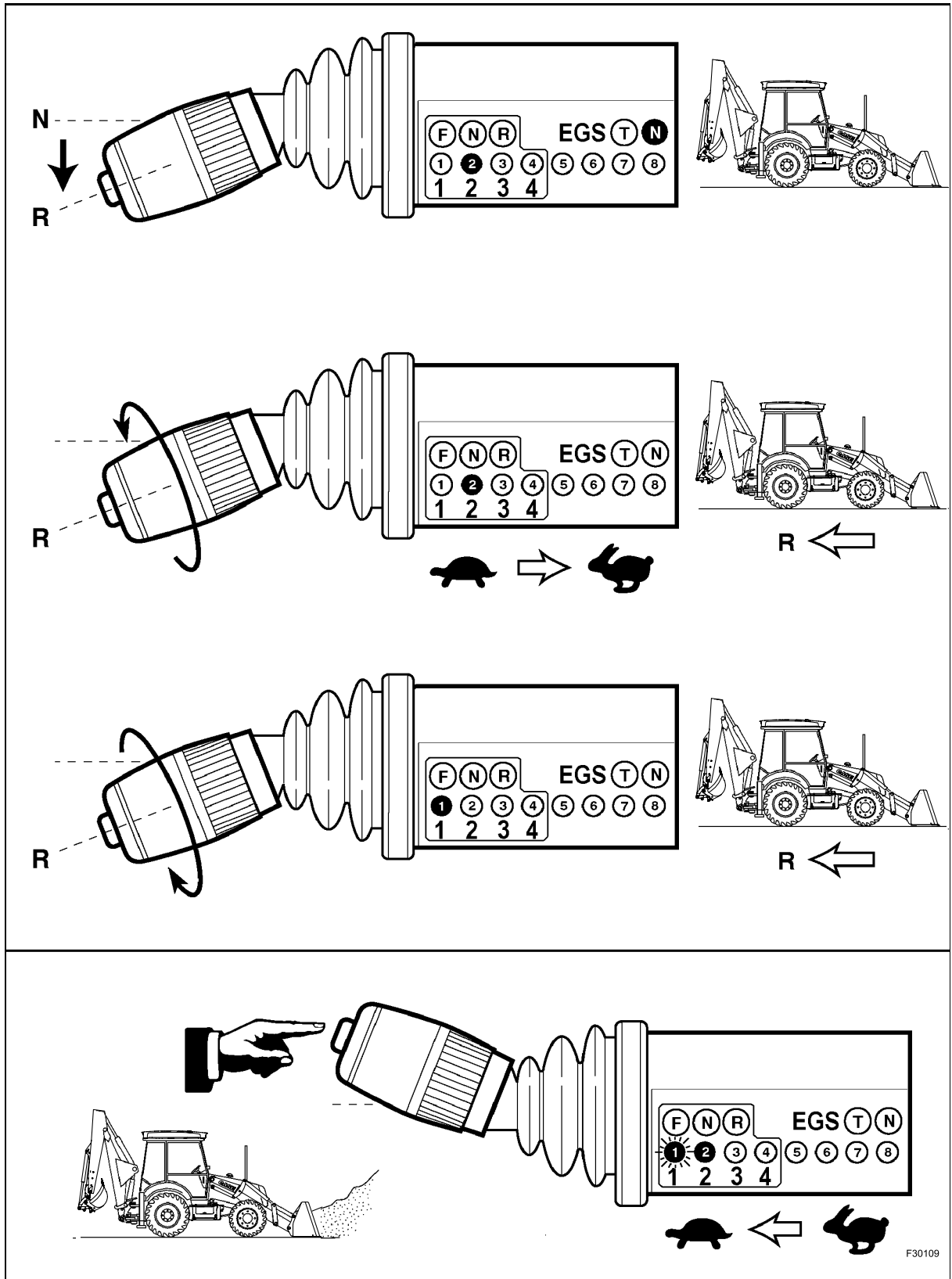
### 20. ÖLTEMPERATURANZEIGER FÜR SCHALTGETRIEBE

Dieser Anzeiger zeigt die Öltemperatur für Schaltgetriebe. Bei Normaltemperatur befindet sich der Zeiger in der Mitte des grünen Bereiches. Wenn sich der Zeiger in den roten Bereich bewegt, den Gang herunterschalten. Wenn der Zeiger immer noch im roten Bereich bleibt, die Maschine anhalten, Gang- und Steuerhebel in die neutrale Stellung bringen und die Maschine bei 1000 U/Min. laufen lassen. Wenn die Öltemperatur nach dieser Vorgangsweise noch immer nicht sinkt, den Schaltgetriebeölstand kontrollieren und sich versichern, dass der Radiator der Ölkühler rein sind. Siehe Abschnitt 8, Kapitel "Getriebe", und Abschnitt 9, Kapitel "Motorkühler und Hydraulikölkühler".

### 21. MOTORKÜHLMITTEL TEMPERATURANZEIGER

Dieser Anzeiger gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei Normaltemperatur befindet sich der Zeiger in der Mitte des grünen Bereiches. Wenn sich der Zeiger im roten Bereich befindet, ertönt ein akustischer Alarm. In diesem Fall die Maschine an eine sichere Stelle fahren, sofort den Dieselmotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und den Kühlmittelstand prüfen. Außerdem nachsehen, ob Motorkühler und Hydraulikölkühler sauber sind, und ob alle Thermostaten ordnungsgemäß funktionieren. Siehe Abschnitt 8, Kapitel "Kühlsystem", und Abschnitt 9, Kapitel "Motorkühler und Hydraulikölkühler".

ANZEIGE DES 4X2-POWERSHIFT-SCHALTGETRIEBES (EGS) - RÜCKWÄRTS EINSTELLUNG



F30109

### DIESELMOTOR-GASPEDAL

Dieses unter dem Lenkrad befindliche Pedal gestattet es, die Drehzahl des Dieselmotors zu erhöhen oder zu verringern.

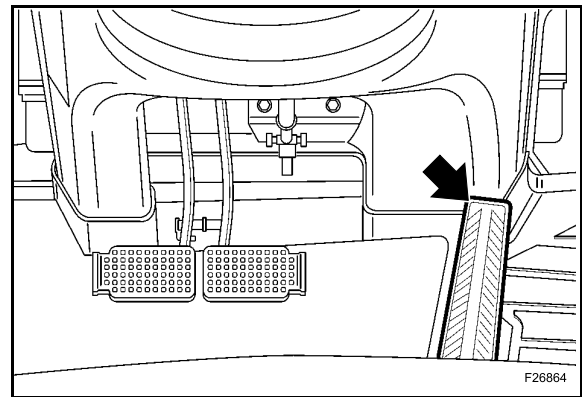
Höchstzahl: das Pedal bis zum Anschlag durchtreten.

Leerlaufzahl: das Pedal loslassen.

Dieses Pedal ist zum Fahren und für den Einsatz der Laderausrüstung zu benutzen.

**HINWEIS:** Dieses Pedal ist mit dem Gashebel des Dieselmotors gekuppelt. Vor Betätigung des Pedals sicherstellen, dass sich der Hebel in der Mindestzahl-Position befindet. Siehe Kapitel "Gashebel des Dieselmotors".

**WICHTIG:** Das Pedal niemals beim Einsatz der Tieföffelausrüstung verwenden.

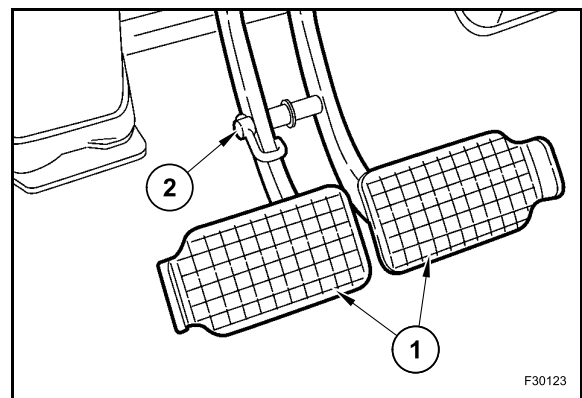


49

### BREMSPEDALE

Diese beiden unter dem Lenkrad angeordneten Pedale (1) sind mit einem System (2) der Verriegelung und Entriegelung untereinander ausgerüstet. Dieses System gestattet, entweder die Maschine zu bremsen (Pedale verriegelt), indem man eines der Pedale niedertritt, oder die Maschine abbiegen zu lassen (Pedale entriegelt), und zwar nach rechts, indem man das rechte Pedal niedertritt, oder nach links, indem man das linke Pedal niedertritt. Das Bremsen mit einem einzigen Pedal darf nur bei langsamer Fahrt erfolgen.

**HINWEIS:** Wenn die Pedale verriegelt sind und die Bremsen betätigt werden, leuchtet der Zwei/Vierrad-antrieb-Schalter auf dem vorderen Armaturenbrett auf.



50

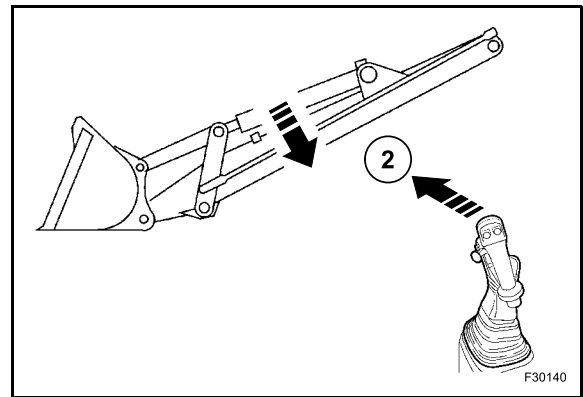
### — ACHTUNG —

Bevor Sie eine Straßenfahrt oder eine Fahrt im dritten oder vierten Gang durchführen, stellen Sie unbedingt sicher, dass die Bremspedale untereinander verriegelt sind. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann einen Unfall zur Folge haben.

Zur Verriegelung der beiden Bremspedale den Riegel umklappen und auf dem linken Pedal befestigen.

### SENKEN DER LADERAUSRÜSTUNG

Befindet sich der Hebel in Stellung (2), wird die Ausrüstung gesenkt.



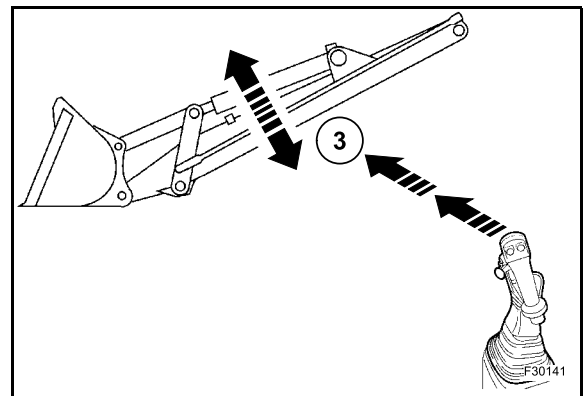
F30140

75

### GLEITEN DER LADERSCHAUFEL

Wird der Hebel in der Stellung (3) losgelassen, folgt die Schaufel den Unebenheiten des Geländes, ohne dass es erforderlich ist, den Hebel zu betätigen.

**HINWEIS:** In dieser Stellung kehrt der Hebel nicht automatisch in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird. Er muss von Hand bewegt werden.

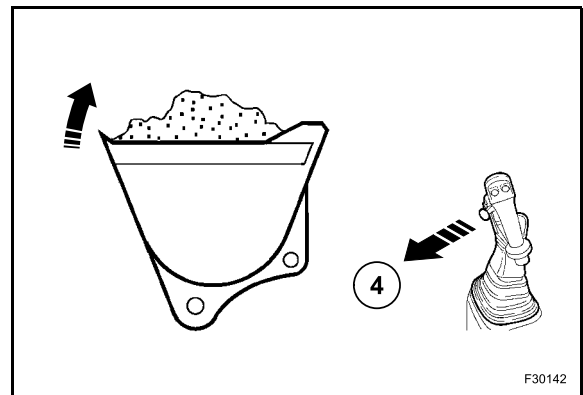


F30141

76

### FÜLLEN DER LADERSCHAUFEL

Befindet sich der Hebel in Stellung (4), wird die Schaufel eingefahren (Füllen).

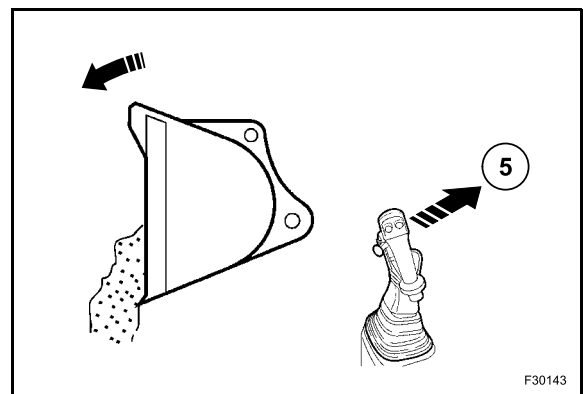


F30142

77

### AUSKIPPEN DER LADERSCHAUFEL

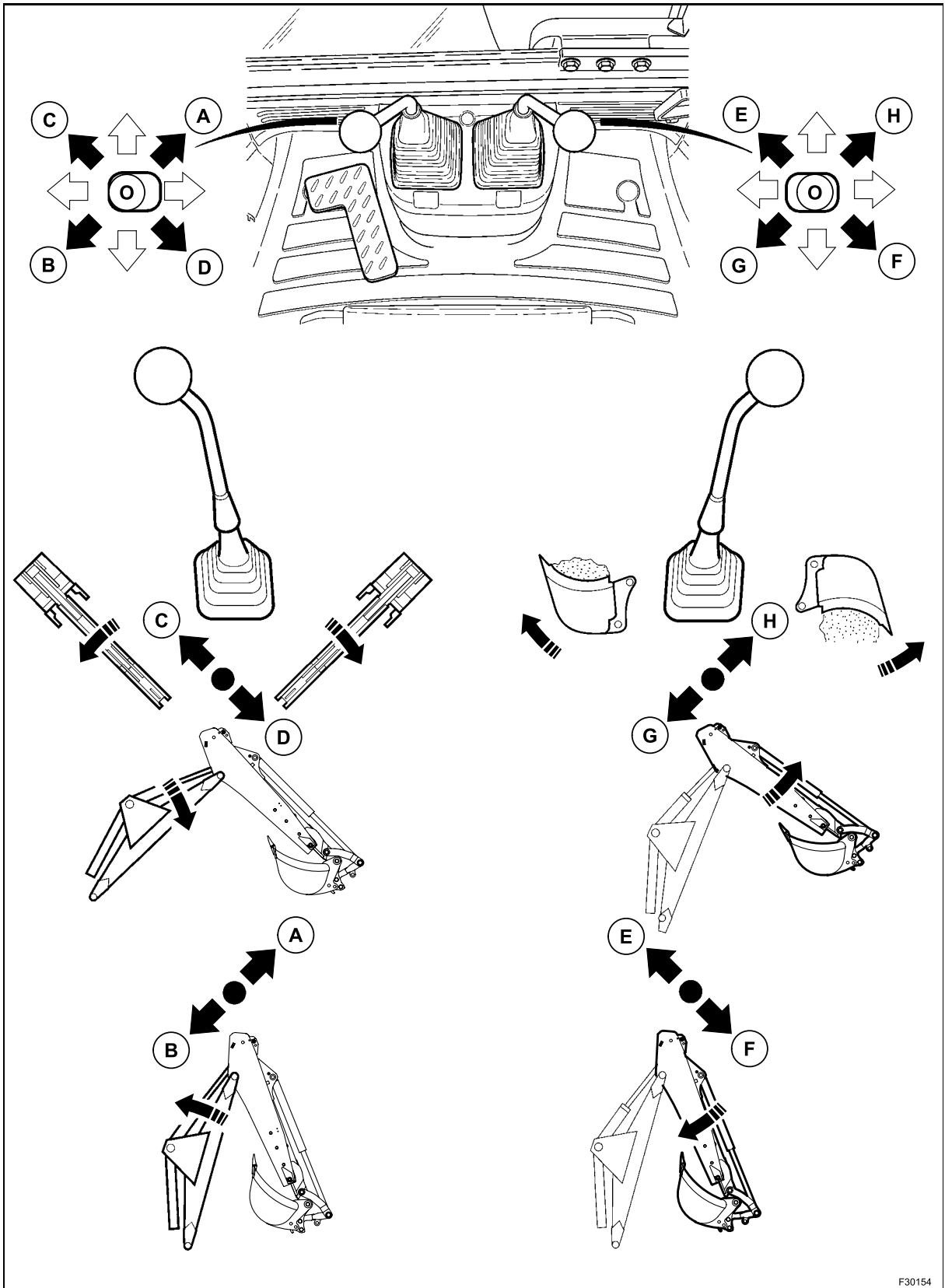
Befindet sich der Hebel in Stellung (5), wird die Schaufel ausgefahren (Auskippen).



F30143

78

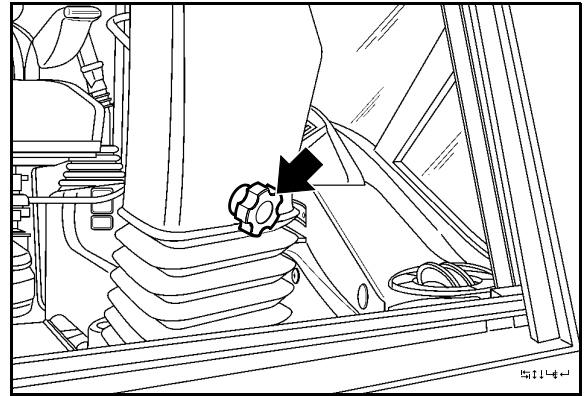
KONFIGURATION MIT GEKREUZTEN BEDIENELEMENTEN



F30154

### LINKS/RECHTS-EINSTELLUNG DER STEUERARME

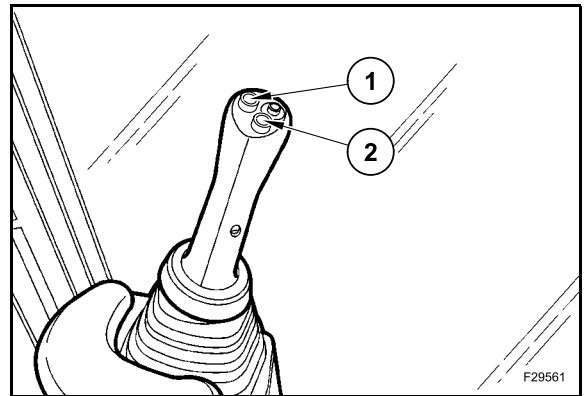
Vorn an beiden Steuerarmen; die beiden Rändelräder lösen und die Steuerarme nach Bedarf einstellen. Die Rändelräder wieder festziehen.



106

### ZUSÄTZLICHE ZWEIRICHTUNGSSTEUERUNG (Wenn vorhanden)

Durch Drücken und gedrückt halten des linken Knopfs (1) fließt das Öl dem Ausleger links herunter. Durch das Drücken und gedrückt halten des linken Knopfs (2) fließt das Öl dem Ausleger rechts herunter.

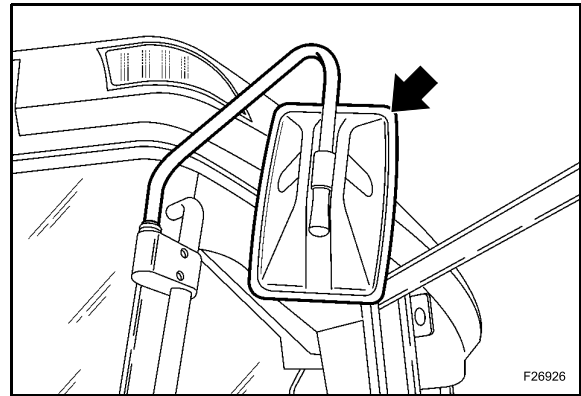


F29561

107

## RÜCKSPIEGEL

Vor Durchführung jeder Fahrt sicherstellen, dass der rechte und linke Rückspiegel jeweils ordnungsgemäß eingestellt und frei von Verschmutzungen ist.



F26926

132

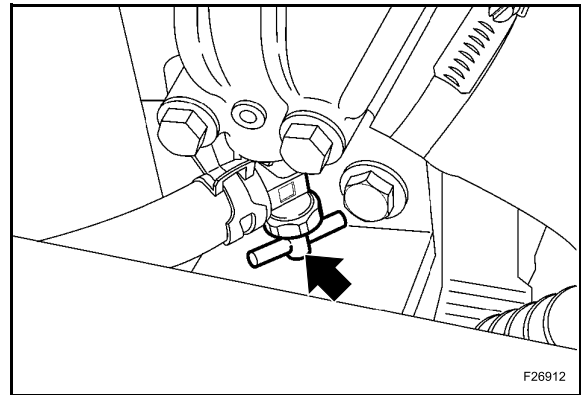
## SPEISUNGSHAHN DER HEIZUNG

Dieser Hahn befindet sich auf der rechten Seite des Motors und gestattet es, den Heizkreislauf zu speisen bzw. zu unterbrechen. Siehe Kapitel "Bedienelemente für Heizung, Lüftung und Klimaanlage (Zusatzausstattung)".

Bei kalter Witterung den Hahn nach links drehen (Öffnen).

Bei warmer Witterung den Hahn nach rechts drehen (Schließen).

**HINWEIS:** Vor dem Betätigen des Hahns sicherstellen, dass der Motor kalt ist.



F26912

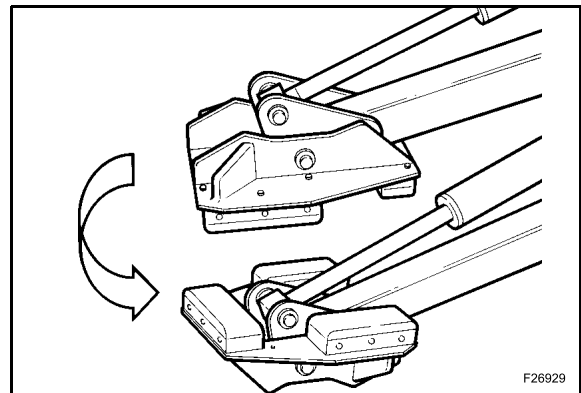
133

## UMDREHBARE FUSSPLATTEN DER STABILISATOREN (Centre pivot TiefLöffelausführung) (Zusatzausstattung)

Die Stabilisator-Fußplatten sind für einen Einsatz der Maschine für Straßenarbeiten oder für Baustellenarbeiten vorgesehen. Je nach Bedarf können die Fußplatten um 180° gedreht werden.

**WICHTIG:** Wenn drehbare Fußplatten eingebaut sind, kann es zum Zusammenstoß mit den Kabinenfenstern kommen.

Die Abstützungen müssen vor dem Öffnen der Fenster etwas abgesenkt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.



F26929

134

### KÜHLMITTEL-EINSTECKVORWÄRMER FÜR DAS ANLASSEN BEI KALTEM WETTER UNTERHALB VON -18 °C (Falls vorhanden)

Dieses Vorwärmsystem muss verwendet werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -18 °C und -29 °C liegt.

Wenn mit Temperaturen gerechnet wird, die tiefer als 18 °C sind, ist ein Kühlmittel-Einsteckvorwärmer als Zubehör erhältlich.

Der Kühlmittel-Einsteckvorwärmer ist bis -29 °C wirksam, wenn er zusammen mit Motorluftheizung verwendet wird.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Die Heizvorrichtung wird mit 115 V oder 230 V Wechselspannung betrieben (abhängig vom eingebauten Typ).



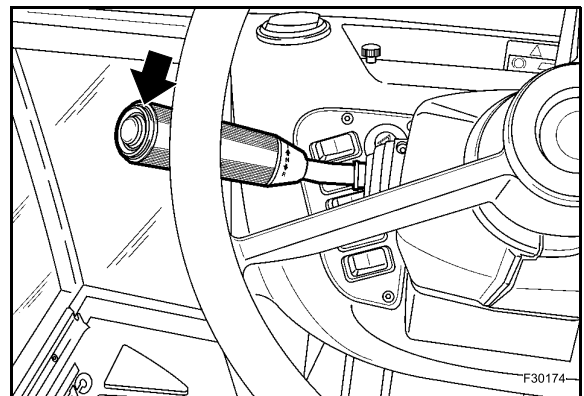
Zur Vermeidung von Elektroschocks und anderen Verletzungen darf niemals ein Verlängerungskabel ohne Schutzleiter oder ein nicht ausreichend belastbares Verlängerungskabel verwendet werden. Verwenden Sie grundsätzlich ein geerdetes dreiadriges Verlängerungskabel mit einem Schutzkontaktstecker; das Verlängerungskabel muss für eine Belastung mit wenigstens 15 A ausgelegt sein.

Zum Betätigen der Heizvorrichtung schließen Sie den Stecker der Heizung an ein geeignetes Verlängerungskabel an und schalten die Heizvorrichtung zwei Stunden vor Durchführung des Kaltwetter-Anlassverfahrens ein.

**HINWEIS:** Die Heizvorrichtung kann gefahrlos länger als zwei Stunden lang eingeschaltet bleiben. Nach diesem Zeitraum wird allerdings keine nennenswerte Erhöhung der Heizwirksamkeit erzielt.

### ABSTELLEN DES DIESELMOTORS

1. Den Fahrtrichtungsschalthebel in die Neutralstellung bringen.



(Speziell für bestimmte Länder) alle vorgeschriebenen mechanischen Verriegelungen anbringen. Sicherstellen, dass die Maschine den vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

1. **KENNZEICHEN:** Vor jeder Straßenfahrt die Sauberkeit der Kennzeichen sicherstellen.
2. **LADERSCHAUFELZAHN-SCHUTZVORRICHTUNG:** (Befestigung durch Feder und Haken an der Laderschaufel).
3. **HALTERUNG ZUR ARRETIERUNG DES LADERARMS:** Garantiert bei Fahrten oder beim Transport auf öffentlichen Straßen, dass der Lader an der Achse befestigt ist.
4. **VERRIEGELUNG DER LADERSCHAUFEL:** Besteht aus einer Zugstrebe, die die Laderschaufel verriegelt.
5. **VERRIEGELUNG DES LADERAUSRÜSTUNGSZYLINDERS:** Die Ausrüstung so weit anheben, dass die Manschette über der Zylinderkolbenstange angebracht und durch einen Schäkel gesichert werden kann.  
Die Ausrüstung vorsichtig absenken, bis der Zylinderkörper auf der Manschette aufliegt und sie blockiert.
6. **SCHWENKBLINKER:** Der Schwenkblinker muss auf Kabinendach montiert werden und das Kabel an eine der Steckdosen angeschlossen werden, die sich über den Türen der Maschine befinden.
7. **VERRIEGELUNGSBOLZEN DES TELESKOPARMS** (Falls vorhanden) Bolzen und Stift in die Sperrstellung bringen.
8. **VERRIEGELUNG DER LADERSCHAUFEL:** Besteht aus einer Halterung, die die Laderschaufel mittels eines Hakens an der Hinterseite des Rahmens verriegelt.
9. **VERRIEGELUNGSBOLZEN DER TIEFLÖFFELAUSTRÜSTUNG:** Bringen Sie den Bolzen im Verriegelungsanschlag an.
10. **BEFESTIGUNG DER STABILISATOREN:** (tieflöffelversatzausführung): Befestigung bei Straßenfahrten.
11. **WARNZEICHEN:** Anbringung am Löffel durch Befestigungsklemmen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

## SYNCHRONISIERUNGSVERFAHREN

Diese Maschinen müssen mindestens einmal pro Tag wie folgt synchronisiert werden.

Um die Lenkart einzustellen, drehen Sie den Schalter in die der gewünschten Lenkart entsprechende Stellung:

Stellung 1 = Normale Lenkung

Stellung 2 = Allradlenkung

Stellung 3 = Krabbenlenkung



Wenn die Allradlenkung nicht wenigstens einmal pro Tag synchronisiert wird, kann dies zu einer Verschlechterung der Wirksamkeit der Lenkung führen. Die Lenkung muss in folgenden Fällen synchronisiert werden:

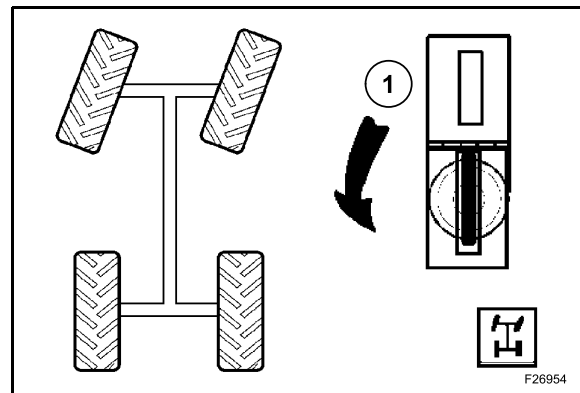
- Zu Beginn eines jeden Arbeitstages
- Mindestens einmal pro Tag
- Wenn Schwierigkeiten beim Lenken auftreten
- Wenn mindestens 24 km im Zweiradantrieb auf der Straße zurückgelegt wurden.

**WICHTIG:** Das nachfolgend beschriebene Verfahren muss mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden.

Heben Sie die Maschine mit Hilfe der Laderschaufel und der Stabilisatoren an, bis die Räder vom Boden abheben.

Wählen Sie die Normale Lenkung (1) und drehen Sie das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag.

Auf öffentlichen Straßen darf nur der Zweiradantrieb eingesetzt werden.



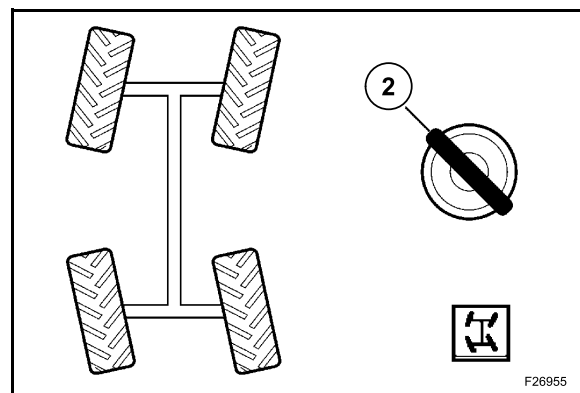
F26954

44

Wählen Sie die "4WS" Lenkung (2) und drehen Sie das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag.

Wählen Sie die Normale Lenkung (1) und drehen Sie das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag.

Die Maschine wieder auf den Boden absetzen.

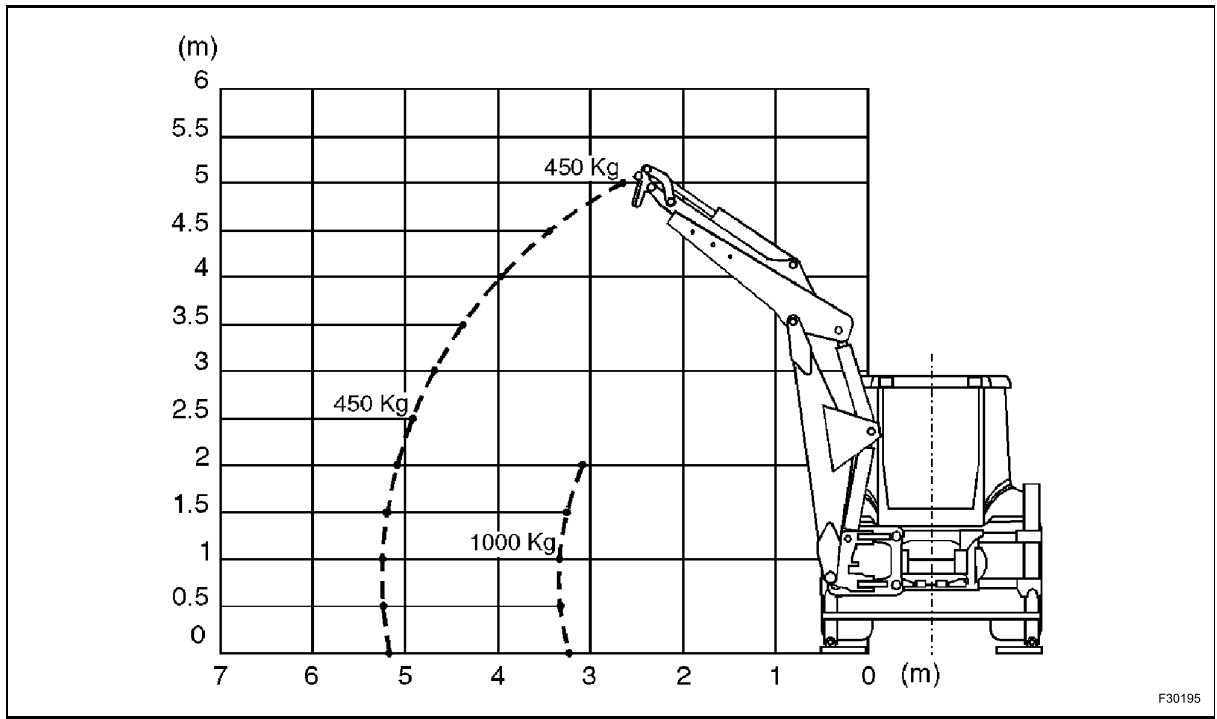


F26955

45

**ZULÄSSIGE NUTZLASTEN DER TIEFLÖFFELAUSRÜSTUNG BEI HUBARBEITEN**

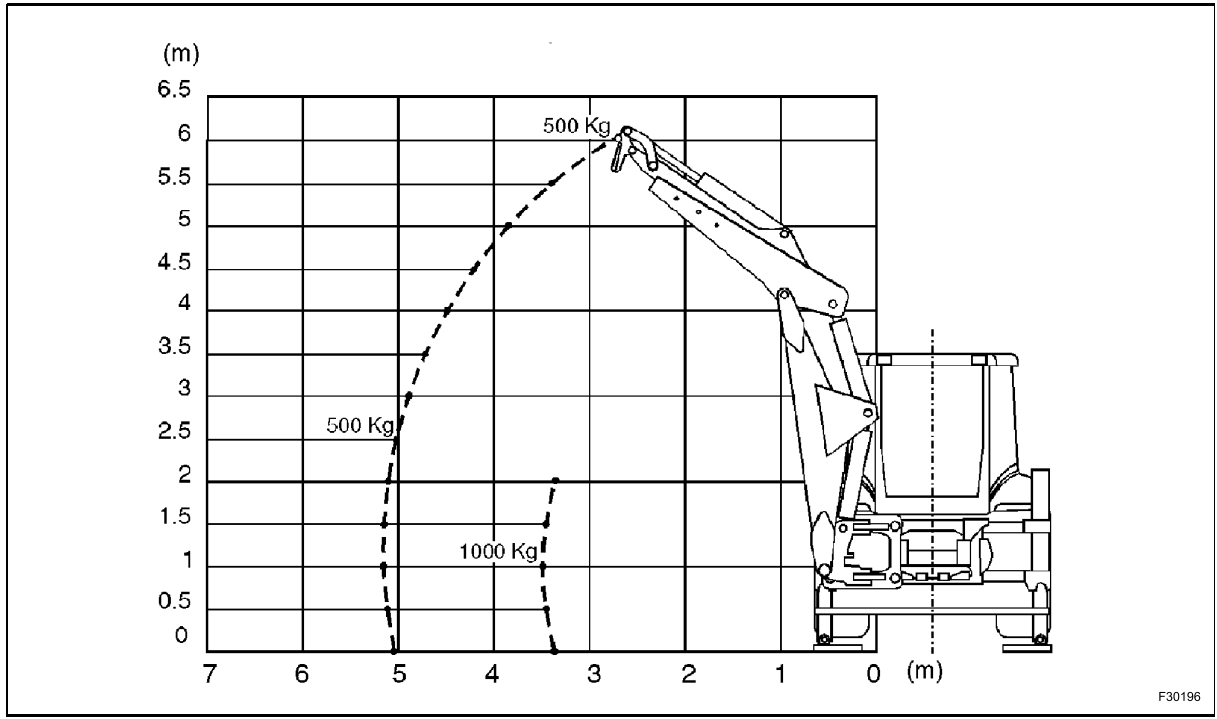
580 Super R und 590 Super R



F30195

60

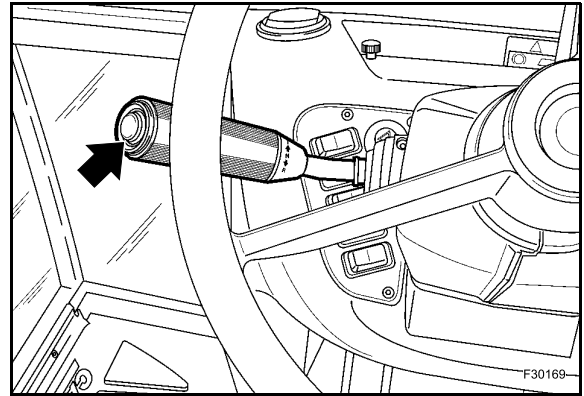
695 Super R



F30196

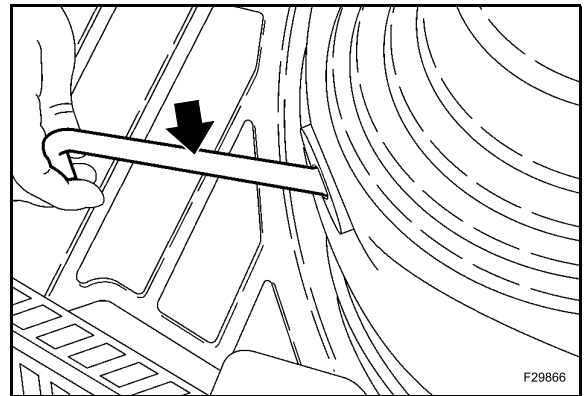
61

12. Sicherstellen, dass sich der Fahrrichtungsschalthebel in der Neutralstellung befindet, anschließend den Motor anlassen.



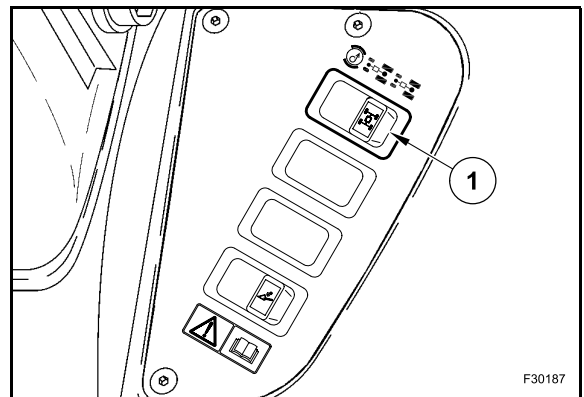
9

13. (Speziell für bestimmte Länder) Die Bedienelemente der Laderausrüstung mit Hilfe des Verriegelungsbolzens blockieren.



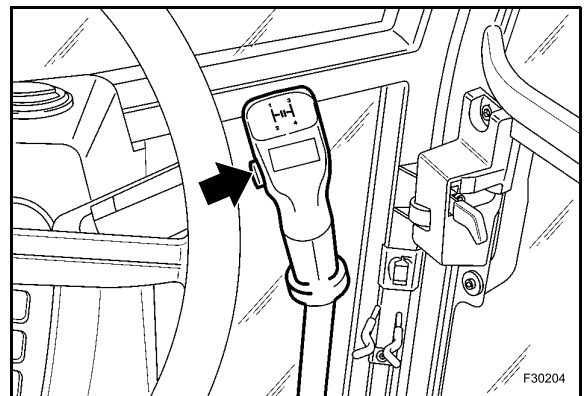
10

14. Sicherstellen, dass der Schalter (1) "AUS" ist (Klauenkupplung der Vorderachse deaktiviert).



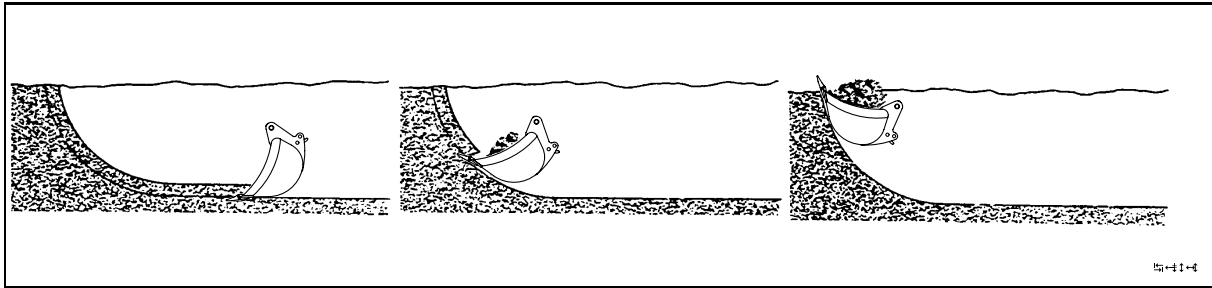
11

15. Den Getriebe-Unterbrecherschalter drücken, anschließend den Gangschalthebel in den dritten oder vierten Gang schalten. Den Knopf loslassen (Powershuttle).

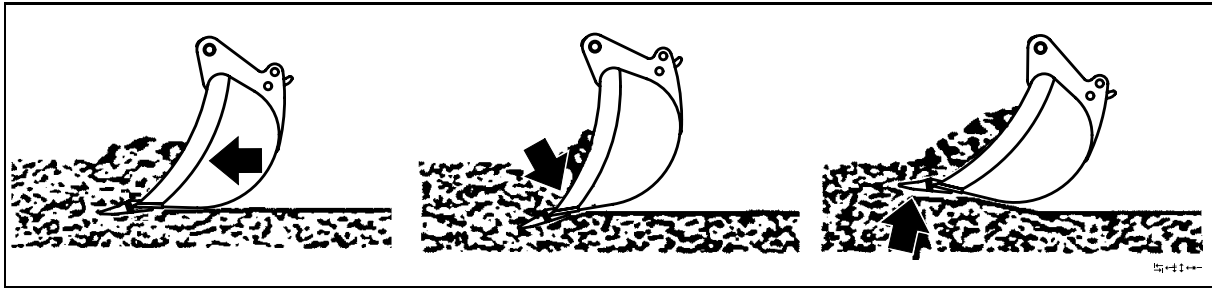


12

METHODE DES BAGGERNS



33



34

RICHTIG

FALSCH

FALSCH

Der Tieflöffel bleibt hängen und verursacht eine Blockierung

Der Tieflöffel bewegt sich nach oben. Der Arbeitszyklus wird dadurch verlangsamt.

ARBEITSTECHNIKEN



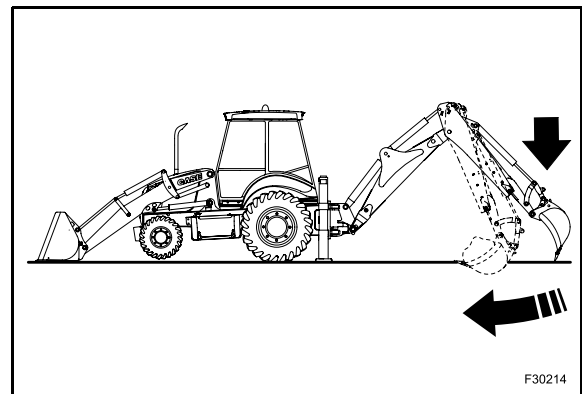
**ACHTUNG**

Betätigen Sie niemals einen der Bedienhebel der Tieflöffelausrüstung, wenn die Ausleger-Transport Sperre eingeschaltet ist.

Füllen des Tieflöffels

Den Tieflöffel durch Betätigung des Tieflöffelarms füllen. Den Boden des Tieflöffels parallel zur Schnittrichtung halten. Die Zähne und die Schneide des Tieflöffels müssen wie die Schneide eines Messers in den Boden eingreifen. Die Grabtiefe ist von der Art des Materials abhängig.

Kippen Sie den Löffelinhalt auf den Aushubhaufen, wobei Sie den Löffel nach außen drehen, sobald der Haufen erreicht ist. Vermeiden Sie ein ständiges Reiben oder Anschlagen des Löffels an der Abkipfstelle, da dies die Löffelbolzen und -Lager verschleißt.



35

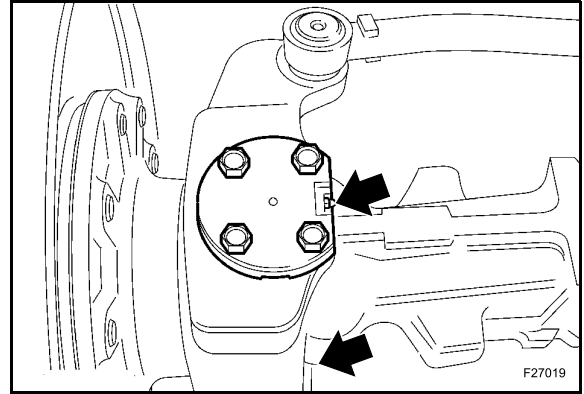
**INTERVALLE**

Es gibt unterschiedliche Wartungs- und Inspektionsintervalle. Die Maßnahmen erfolgen jeweils zu dem Zeitpunkt, der zuerst eintritt.

- Alle 10 Betriebsstunden, oder täglich
- Alle 50 Betriebsstunden, oder wöchentlich
- Alle 250 Betriebsstunden, oder alle 3 Monate
- Alle 500 Betriebsstunden, oder alle 6 Monate
- Alle 1000 Betriebsstunden, oder jährlich
- Alle 2000 Betriebsstunden, oder alle 2 Jahre

SEITE	WARTUNGSPUNKTE	ANZAHL DER PUNKTE	STUNDENINTERVALLE				
			REINIGEN	AUSWECHSELN	PRÜFEN	SCHMIERFETT	ABLASS
5-25	Synchronisierung der Lenkung (4WS)	-			10		
8-3	Laderausrüstung	26				10	
8-3	Tieföffelausrüstung (Tieföffelversatzausführung)	24				10	
8-3	Tieföffelausrüstung (Centre pivot Ausführung)	30				10	
8-10	Behälter der Scheibenwaschanlage	1			10		
8-13	Füllstand Motoröl	1			10		
8-16	Kühlerflüssigkeitsstand	1			10		
9-4	Motorkühler, Hydraulikölkühler und Kondensator der Klimaanlage	1	10				
9-5	Antriebsriemen für Generator und Lüfter des Dieselmotors	1			10		
8-22	Füllstand Hydraulikbehälter	1			10		
8-25	Hydraulische Schläuche und Rohrleitungen	-			10		
8-4	Teleskoparm (falls vorhanden)	2				50	
8-4	Schienen des Gleitrahmens	2				50	
8-4	Gleitstücke der Stabilisatoren	2				50	
8-4	Türscharniere	4				50	
8-4	Drehzapfen-Lager der Vorderachse (Zweiradantrieb und Allradantrieb)	2				50	
8-5	Vorderradlenkzapfen (Zweiradantrieb)	4				50	
8-18	Abladerung im Kraftstofffilter	1					50
9-1	Reifendruck	4			50		
8-6	Gestänge der Differentialsperre (Powershuttle)	1			250		
8-6	Antriebswellen	2			250		
8-6	Kardangelenke vorn und hinten	2			250		
8-6	Lenkzapfen (2WS und 4WS)	4/8			250		
8-7	Sitzschienen	-			250		
8-11	Hinterachse (HINWEIS C)	1			250		
8-16	Prüfung des Anzugs der Schellen und der Schläuche des Kühlsystems	-			250		
8-20	Reinigen der Abladerung des Kraftstofftanks	1			250		
8-22	Kraftstofftank Entlüfter/Einfülldeckel	1	250				
8-31	Ölfüllstand Schaltgetriebe (Powershuttle)	1			250		
8-34	Ölfüllstand Schaltgetriebe (Powershift) (HINWEIS B)	1			250		
8-38	Entlüfter der Hinterachse	1	250				
8-37	Vorderachse Ölstand (ANMERKUNGEN C)	1			250		
8-37	Vorderachse Entlüfter	1	250				
9-4	Motorkühler, Hydraulikölkühler und Kondensator der Klimaanlage	1			250		
9-8	Klimaanlage	1			250		

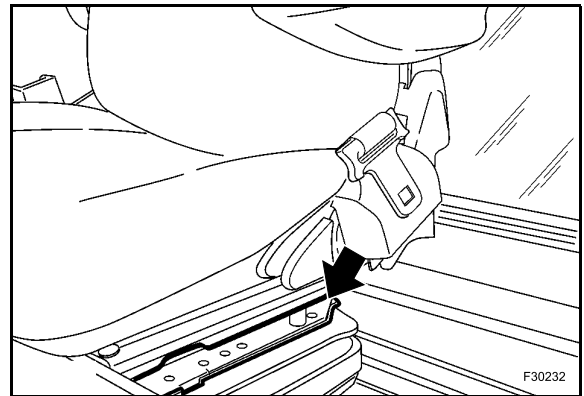
Lenkzapfen (4WS)..... (8)



15

Sitzschienen ..... (1)

Alle beweglichen Teile mit einem Lappen abwischen und eine dünne Fettschicht auftragen, um das Gleiten zu erleichtern.



16

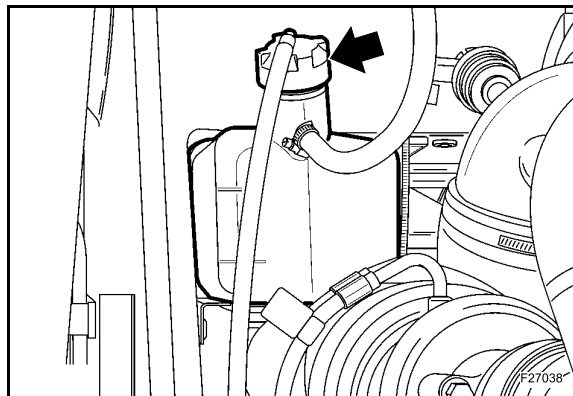
### KÜHLSYSTEM ABLASSEN

1. Die Maschine auf ebenem Boden abstellen.



Nehmen Sie den Verschluss nicht bei warmem Motor ab. Das System steht unter Druck und Sie Gefahr laufen, sich zu verbrühen.

2. Die untere Klappe rechts vom Kühler entfernen.



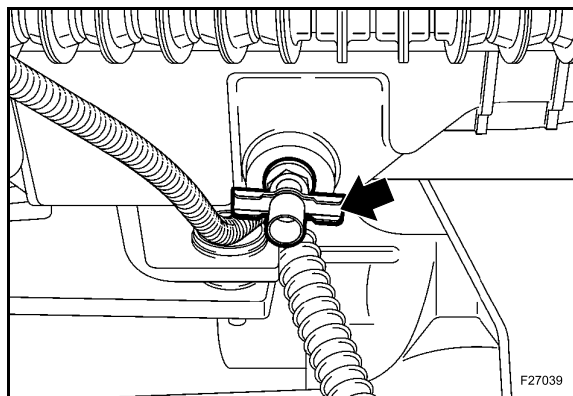
35

3. Den Ablasshahn des Kühlers öffnen und die Kühlflüssigkeit ablaufen lassen.

**HINWEIS:** Einen Behälter mit einem ausreichenden Fassungsvermögen vorsehen.

4. Nach der vollständigen Entleerung des Kühlsystems den Ablasshahn schließen.
5. Das Kühlsystem mit klarem Wasser durchspülen, nochmals entleeren und, wie unten gezeigt, anschließend auffüllen.

**HINWEIS:** Wenn Sie zum Spülen eine Reinigungslösung verwenden, befolgen Sie bitte die Anweisungen für die Herstellung der Lösung. Nach der Ablassung der Reinigungslösung, spülen Sie wieder mit klarem Wasser aus.



36

6. Den Zustand der Schläuche, der Anschlüsse und der Wasserpumpe kontrollieren. Sicherstellen, dass die Außenflächen des Motors und des Kühlers sauber sind.

### AUFFÜLLEN

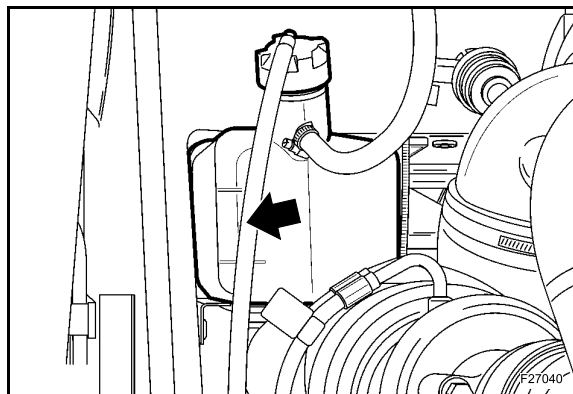
1. Durch das Ausdehnungsgefäß vollständig mit Kühlflüssigkeit füllen.

**HINWEIS:** Kühlkreis langsam einfüllen, um die Formierung von Luftaschen zu vermeiden.

2. Den Verschluss des Ausdehnungsgefäßes wieder anbringen.

**WICHTIG:** Geeignete Kühlflüssigkeit verwenden.

3. Den Dieselmotor einige Minuten laufen lassen, dann erneut den Füllstand im Ausdehnungsgefäß kontrollieren. Gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen und den Verschluss anbringen.
4. Senken der Motorhaube.
5. Die Blockierstange entfernen und die Laderausrüstung absenken.



37

### LUFTFILTER

#### PRÜFUNG

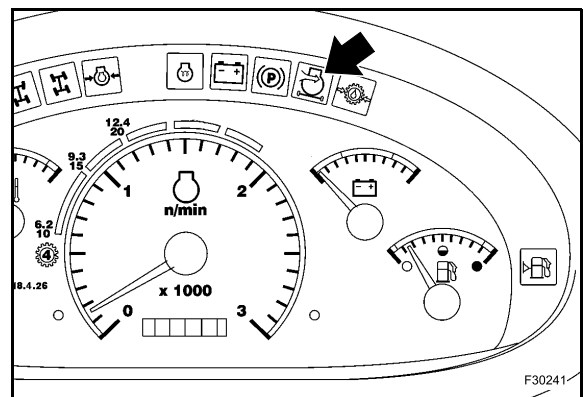
Der Luftfilter, der Ansaugkrümmer, die Dichtungen, der Sitz der Schrauben am Ansaugkrümmer, die Schläuche und der Sitz der Schlauchschellen sind häufig zu überprüfen. Gleichzeitig die Ansaugkrümmerschrauben und die Schlauchklemmen auf Dichtigkeit überprüfen.

Die Schläuche müssen ausgewechselt werden, bevor sie unbrauchbar werden.

Die Funktion der Kontroll-Lampe für Filterverstopfung am Armaturenbrett ist häufig zu kontrollieren.

#### KONTROLL-LAMPE FÜR LUFTFILTERVERSCHMUTZUNG

Wenn die Kontroll-Lampe für Luftfilterverschmutzung bei laufendem Motor leuchtet, muss der Luftfiltereinsatz geprüft werden.



55

#### LUFTFILTEREINSÄTZE

Ihre Maschine ist mit einem zweistufigen Luftfiltrierungssystem ausgestattet, welches aus einem primären Filtereinsatz von großer Leistungsfähigkeit besteht, der so konstruiert ist, dass er einen optimalen Schutz des Motors gewährleistet, und aus einem sekundären Filtereinsatz, der für einen zusätzlichen Schutz des Motors sorgt.

Der primäre Filtereinsatz kann gereinigt werden. Der sekundäre Filtereinsatz darf nicht gereinigt, sondern nur ausgewechselt werden.

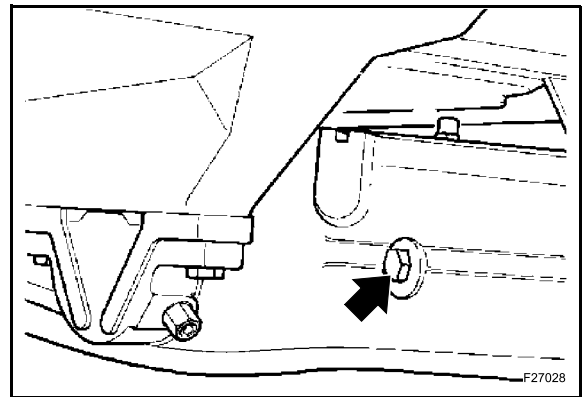
## VORDERACHSE

### WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN

Prüfung des Ölstandes .....	Alle 250 Betriebsstunden (Während der Einfahrzeit nach den ersten 50 Betriebsstunden)
Reinigen des Entlüfters .....	Alle 250 Betriebsstunden
Ölwechsel .....	Alle 1000 Betriebsstunden
Öl-Fassungsvermögen der Vorderachse (Hinterradantrieb).....	0,4 Liter
Öl-Fassungsvermögen der Vorderachse (Allradantrieb) .....	7,9 ÷ 8,4 Liter
Öl-Fassungsvermögen der Vorderachse (4WS).....	13,1 Liter
Ölsorte .....	Siehe Kapitel "Betriebsstoffe"

### ÖLSTAND VORDERACHSE

1. Die Maschine an eine ebene Stelle fahren, den Dieselmotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Den Verschlußstopfen heraus-schrauben, das Öl muss bis an die Öffnung reichen.
3. Den Verschlußstopfen wieder einschrauben.



71

### ÖLSTAND VORDERACHSGETRIEBE

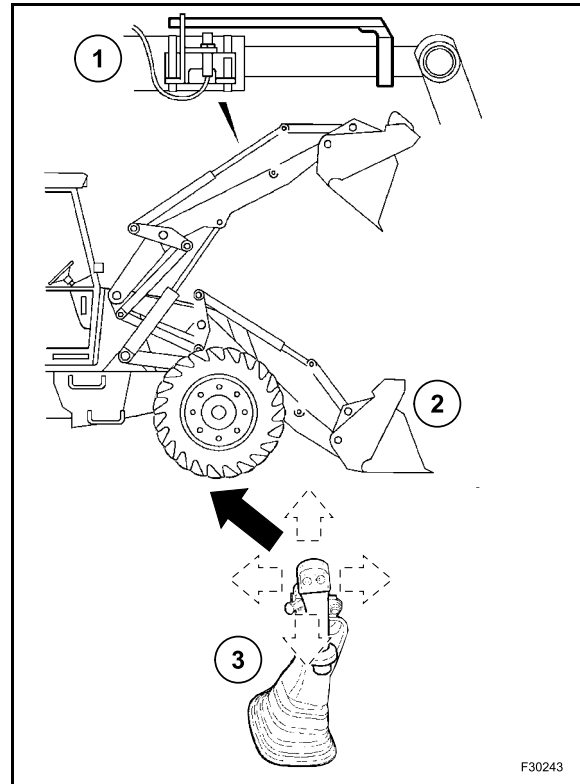
1. Die Maschine auf ebenem und horizontalem Boden abstellen.
2. Sicherstellen, dass sich der Fahrrichtungsschalthebel und der Gangschalthebel in der Neutralstellung befinden.
3. Den vorderen Teil der Maschine mit Hilfe der Laderausrüstung leicht anheben, so dass die Vorderräder den Boden nicht mehr berühren, und die Vorderachse mit Klötzen abstützen.
4. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

## EINSTELLUNG DER HYDROMECHANISCHEN SELBSTNIVELLIERUNG/ AUTOMATISCHEN LADERSCHAUFELRÜCKFÜHRUNG

Die automatische Schaufelrückführung ist eine elektrisch aktivierte Einrichtung; sie ermöglicht dem Fahrer, die Schaufel für einen weiteren Arbeitsvorgang mit einer einfachen Bewegung des Lader-Bedienhebels (3) automatisch in eine ebene Aushubstellung zurückzuführen.

Immer, wenn die Schaufel zum Auskippen nach vorne gedreht wird, wird der elektrische Stromkreis der automatischen Schaufelrückführung geschlossen, und das Magnetventil am Schaufel-Steuerschieber wird aktiviert.

Wenn der Laderschaufel-Bedienhebel (3) diagonal nach links in die Stellung der automatischen Schaufelrückführung (2) bewegt wird, hält der Elektromagnet den Schaufel-Steuerschieber in der Auskippstellung, bis die Schaufel sich in der ebenen Aushubstellung befindet; in diesem Moment gelangt der Anzeiger an der Stange der Selbstnivellierung der Schaufel vor den Sensor, der den Elektromagneten am Schaufel-Steuerschieber deaktiviert, wodurch das Zurückkehren in Neutralstellung ermöglicht wird.



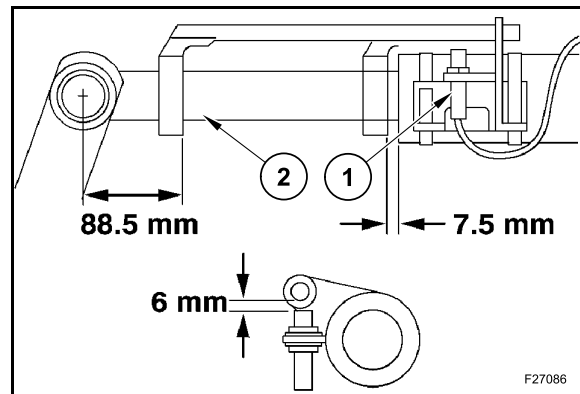
F30243

2

## EINSTELLUNG DES SENSORS DER AUTOMATISCHEN SCHAUFELRÜCKFÜHRUNG

Das System der automatischen Schaufelrückführung besteht aus einem Elektromagneten, der auf dem Schaufel-Steuerschieber montiert ist, einem Sensor (1), der oben auf dem Laderarm montiert ist, und einem Zeiger, der am Rohr des Gestänges zur Selbstnivellierung befestigt ist.

1. Stellen Sie die Schaufel auf dem Boden in die bevorzugte Aushubstellung.
2. Überprüfen Sie, ob die dargestellten Maße von 88,5 und 7,5 mm eingehalten werden.
3. Stellen Sie sicher, dass die Stirnfläche des Sensors (1) 6 mm von der Stange (2) entfernt ist.



F27086

3

Für den in der Kabine sitzenden Fahrer besteht eine optische Hilfe darin, dass er sehen kann, dass der am Laderarm montierte Zeiger auf den Zeiger am Bedienelement der Selbstnivellierung ausgerichtet ist, wenn die Laderarme abgesenkt sind und die Schaufel sich in der ebenen Aushubstellung befindet.

## PRÜFUNG UND EINSTELLUNG DES SPIELS DER ABSTÜTZUNGEN (Tieflöffelversatzausführung)

### WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN

Prüfung und Einstellung ..... Regelmäßig

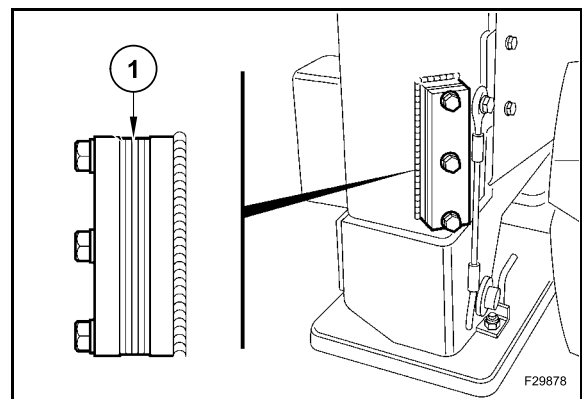
### PRÜFUNG

1. Stabilisatoren anheben, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
2. Von Hand auf jede Abstützung einen von vorn nach hinten gerichteten Druck ausüben. Die Abstützungen dürfen sich nicht bewegen. Wenn es irgendeine Bewegung gibt, vornehmen Sie die Einstellung vornehmen.

### EINSTELLUNG

Die Verschleißnachstellung des Stabilisators kann durch das Entfernen eines der Keile (1) erfolgen, die durch die Stützplatte in Position gehalten werden. Gegebenenfalls einen Keil entfernen und die Schraube mit einem Anzugsmoment von 27 Nm festziehen.

Wenn nötig, den gleichen Vorgang für die andere Abstützung wiederholen.



15

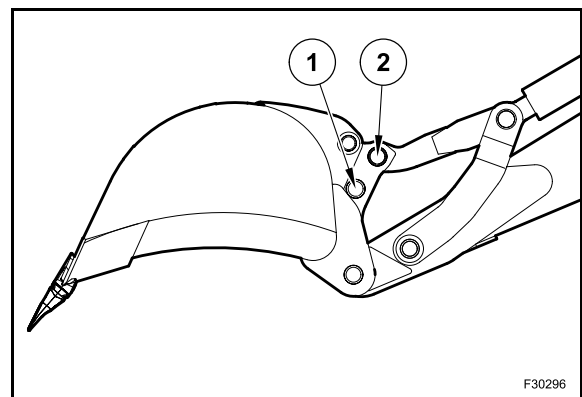
### GRABSTELLUNG DES TIEFLÖFFELS

Der Öffnungswinkel des Tieflöffels kann in Abhängigkeit von der auszuführenden Arbeit verändert werden.

Stellung (1): Maximale Leistung des Tieflöffels.

Stellung (2): Gestattet ein zusätzliches Öffnen des Tieflöffels um 10° Grad und somit das Ausheben von Gräben mit senkrechten Wänden noch näher an der Maschine.

**HINWEIS:** Für den Wechsel des Anschlagpunkts des Löffels, siehe Abschnitt 5, Kapitel "Auswechseln eines Tieflöffels".



16

**BREMSEN**

<b>PROBLEME</b>	<b>MÖGLICHE URSACHEN</b>	<b>LÖSUNGEN</b>
<b>Pedal sitzt bei abgestelltem Motor auf dem Boden auf.</b>	Dichtring des Bremskolbens ist undicht	<i>Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler</i>
	Bremse oder Scheiben verschlissen	
	Bremsentlüfter dichtet nicht ab	
	Undichtigkeit im Bremsventil (den Bremsventilen)	
<b>Pedal hat ein übermäßiges Spiel.</b>	Undichtigkeit im Bremsventil	<i>Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler</i>
	Luft im System	
	Dichtring des Bremskolbens ist undicht	
	Bremsentlüfter dichtet nicht ab	

**HYDRAULIK**

<b>PROBLEME</b>	<b>MÖGLICHE URSACHEN</b>	<b>LÖSUNGEN</b>
<b>Alle Kreisläufe sind ausgefallen.</b>	Pumpenantrieb ausgefallen	<i>Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler</i>
	Pumpe verschlissen	
	Niedriger Öfüllstand	
	Überdruckventil des Systems defekt	
	Saugleitung der Pumpe verstopft	
<b>Langsamer Betrieb oder Leistungsverlust in allen Kreisläufen.</b>	Pumpe verschlissen	<i>Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler</i>
	Saugleitung der Pumpe verstopft	
	Überdruckventil des Systems defekt	

**KABINE**

<b>PROBLEME</b>	<b>MÖGLICHE URSACHEN</b>	<b>LÖSUNGEN</b>
<b>Staub dringt in die Kabine ein.</b>	Unzureichende Abdichtung des Filterelements	Überprüfen Sie den Zustand der Abdichtung
	Filter verstopft	Reinigen Sie den Filter oder ersetzen Sie ihn
	Filter defekt	Ersetzen Sie den Filter
	Übermäßiger Luftverlust	Luftverluste abdichten
<b>Luftstrom des Lüftermotors zu schwach.</b>	Filter oder Umluftfilter verstopft	Reinigen Sie den (die) Filter, oder ersetzen Sie ihn (sie)
	Heizungsblock oder Verdampferblock verstopft	<i>Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler</i>
<b>Klimaanlage kühlt nicht.</b>	Kondensator verstopft	Reinigen Sie den Motorkühler, den Ölkühler und den Kondensator
	Zu wenig Kühlmittel	Überprüfen Sie das Schauglas auf Blasen. <i>Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler</i>
	Keilriemen rutscht durch oder ist beschädigt	Überprüfen Sie die automatische Keilriemen-Spannvorrichtung und den Zustand des Keilriemens
	Die Heizung ist eingeschaltet	Drehen Sie den Drehknopf zur Temperatursteuerung vollständig im Gegenuhrzeigersinn, damit maximal gekühlt wird

## DREHSTROMGENERATOR

### WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN

Prüfung .....Alle 1000 Betriebsstunden

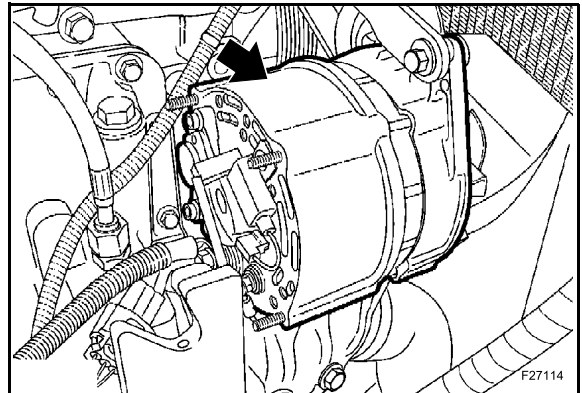


Vor der Ausführung von Schweißarbeiten an der Maschine (vom Hersteller genehmigt und nach seinen Vorgaben ausgeführt) oder von Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage die Batterie abklemmen und die Kabel B+ und D+ des Generators abklemmen. Beim Wiederanschließen die Markierung der Kabel überprüfen.

**WICHTIG:** Zum Reinigen des Generators weder eine Dampfreinigungsvorrichtung noch Reinigungslösung verwenden.

Lassen Sie den Generator durch Ihren Vertrags Händler überprüfen.

**HINWEIS:** Sicherstellen, dass die Schutzkappen der Kabelschuhe ordnungsgemäß angebracht sind.



13

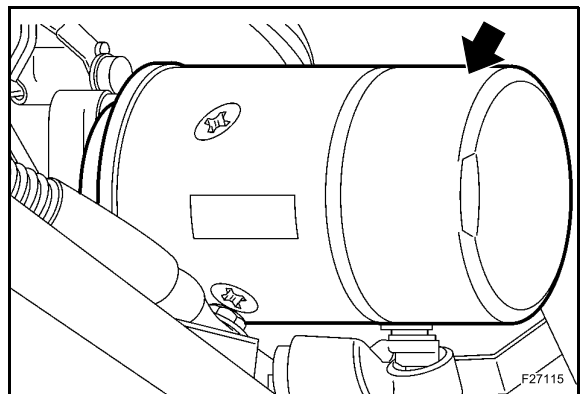
## ANLASSER MOTOR

### WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN

Prüfung .....Alle 1000 Betriebsstunden

Lassen Sie den Anlasser durch Ihren Vertragshändler überprüfen.

**HINWEIS:** Sicherstellen, dass die Schutzkappen der Kabelschuhe ordnungsgemäß angebracht sind.



14

## HINTERACHSE

Typ.....Doppelt untersetzt, mit eingebautem Planetengetriebe  
Differentialsperre (Powershuttle-Schaltgetriebe).....Mechanisch  
Differentialsperre (Powershift-Schaltgetriebe)..... Elektrisch betätigt

## HYDRAULIKANLAGE

Doppel-Zahnradpumpe..... Hydraulikanlage und Prioritätslenkanlage  
Druck der Hydraulikanlage:  
Hauptdruckregelventil ..... 206 -210 bar  
Druck des Stabilisator-Druckregelventils ..... 196 -202 bar  
Pumpendurchsatz:  
- 95 PS Turbo .....34 + 34 cm<sup>3</sup>, 151 l/Min  
- 110 PS Turbo CAC .....38 + 34 cm<sup>3</sup>, 160 l/Min

## MAXIMALER NEIGUNGSWINKEL DER MASCHINE WÄHREND DES BETRIEBES

Neigungswinkel Achsen ..... 25°  
Seitlicher Neigungswinkel ..... 25°

## VORDERES GEGENGEWICHT

Gewicht..... 160 kg

## MOTORKÜHLER FLÜSSIGKEITEN

Das Frostschutzmittel muss alle 2000 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre gewechselt werden.

Zur Verminderung von Ablagerungen und Korrosion muss das Wasser im Kühlkreis folgende Werte einhalten:

Gesamthärte ..... 300 Teilchen pro Million  
Chlorid ..... 100 Teilchen pro Million  
Sulfate ..... 100 Teilchen pro Million

## SCHALLPEGEL

Vom Hersteller garantiert.

Gemäß Europäischer Richtlinie 2000/14/EG - Stufe II.

Führerstand innen (LpA).....77 Dezibel  
Schallpegel außen (LwA) (580 Super R)..... 102 Dezibel  
Schallpegel außen (LwA) (590 Super R und 695 Super R)..... 103 Dezibel

## VIBRATIONSPEGEL INNERHALB DES FÜHRERSTANDS

Obere Gliedmaßen .....unter 2,5 m/s<sup>2</sup>  
Rumpf .....unter 0,5 m/s<sup>2</sup>

**ABSCHNITT 12 - TECHNISCHE DATEN**

<b>REIFEN</b>	<b>VORNE</b>	<b>HINTEN</b>
	12.5/80-18	18.4-26

<b>Abmessungen</b>	<b>Standard Tieflöffelarm</b>	<b>Teleskoparm (ausgefahren)</b>
<b>A</b>	1828 mm	2757 mm
<b>B</b>	200°	204°
<b>C</b>	5837 mm	6537 mm
<b>D</b>	3917 mm	4645 mm
<b>E</b>	5906 mm	6992 mm
<b>F</b>	7231 mm	8317 mm
<b>G</b>	6454 mm	7540 mm
<b>J</b>	4612 mm	5799 mm
<b>K</b>	2280 mm	2280 mm
<b>L</b>	2790 mm	2790 mm
<b>M</b>	14°	14°
<b>Leistung</b>	<b>Standard Tieflöffelarm</b>	<b>Teleskoparm (ausgefahren)</b>
<b>Schwenkwinkel (Schwenksäule)</b>	180°	180°
<b>Maximale Grabkraft - Tieflöffelzylinder</b>	3623 daN	2581 daN
<b>Maximale Grabkraft - Tieflöffelzylinder</b>	5234 daN	5234 daN
<b>Hubleistung durch Tieflöffelarmbogen</b>	1975 kg	1470 kg
<b>Hubleistung - Tieflöffelarm 3,66 m über dem Boden</b>	2040 kg	1490 kg
<b>Hubleistung 4,26 m über dem Boden</b>	1590 kg	1040 kg
<b>Ausziehlänge des Teleskoparms</b>	-	1200 mm

<b>TIEFLÖFFEL</b>		
<b>Fassungsvermögen gestrichen SAE J 296</b>	<b>Breite</b>	<b>Gewicht</b>
76 L	305 mm	108 kg
109 L	457 mm	130 kg
153 L	610 mm	160 kg
196 L	762 mm	180 kg
238 L	914 mm	208 kg

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL